Bescheidene Rüstung

Autor(en): **Jenni, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716452

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bescheidene Rüstung

Mit dem am 16. Februar 2011 vom Bundesrat verabschiedeten Rüstungsprogramm 2011 (RP 11) beantragt die Landesregierung dem Parlament die Beschaffung von Rüstungsgütern für 433 Millionen Franken. Es ist ein bescheidenes Programm!

OBERSTLT PETER JENNI, RESSORTCHEF RÜSTUNG + TECHNIK, ZUM RÜSTUNGSPROGRAMM 2011

Das zu beschaffende Material ist aus militärischer Sicht erforderlich und kann im Rahmen der finanziellen Vorgaben gekauft werden. Es handelt sich um einen Zusatzkredit zum ABC-Aufklärungsfahrzeug (25 Millionen Franken), ein neues Brückensystem (173 Millionen Franken), eine neue Fahrzeuggeneration (55 Millionen Franken) und um den Teilersatz der Luft-Luft-Lenkwaffe AMRAAM (180 Millionen Franken).

ABC-Aufklärung

Beim ABC-Aufklärungsfahrzeug handelt es sich um ein modernes und komplexes System auf der Basis des Piranha IIIC. Das erste der zwölf mit dem RP 08 bewilligten Fahrzeuge wurde 2009 ausgeliefert und durch die Spezialisten des Kompetenzzentrums ABC getestet.

Es zeigte sich, dass beim Fahrzeug und bei den Sensorik- und Auswertungssystemen Nachbesserungen nötig sind. Dank dem Technologiewandel sind heute modernere Geräte verfügbar, welche Daten rascher und verlässlicher erfassen und auswerten. Mit dem Zusatzkredit können alle zwölf Fahrzeuge mit A-, B- und C-Fähigkeiten nach dem neuesten Stand der Technik beschafft werden.

45 Meter Brücke

Militärische Verbände müssen Leistungen nach kurzer Vorbereitungszeit erbringen. Im Bereich der Mobilität ist diese Fähigkeit nur gewährleistet, wenn Hindernisse oder Gewässer rasch überquert werden können. Die Feste Brücke 69 hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und muss aus Sicherheitsgründen Ende 2012 ausser Dienst gestellt werden.

Per Ende 2011 ist zudem die Ausserdienststellung der Panzerbrücke 68 geplant. Damit verlieren die Genietruppen die Fähigkeit, innerhalb von zwei bis drei Stunden Hindernisse und eine Mehrheit der Schweizer Flüsse stützenfrei bis zu einer Breite von 45 Metern überwinden zu können.

Eine schnelle Überbrückung bis zu dieser Hindernisbreite wird dann nur noch mit dem beantragten Unterstützungsbrückensystem 45 m (Ustü Brü Syst 45 m) möglich sein. Für subsidiäre Einsätze ist das Ustü Brü Syst 45 m als zeitlich begrenzte Notbrücke zugunsten der Bevölkerung vorgesehen. Nach Angaben des Rüstungschefs ist die neue Brücke bereits in der US-Army und der türkischen Armee im Einsatz.

Fahrzeuge: Neue Generation

Im Bereich der Motorisierung besteht dauernd ein Ersatzbedarf, sei es altersbedingt, wegen überdurchschnittlicher Instandhaltungskosten oder fehlender oder nur schwer beschaffbarer Ersatzteile, sei es aus sicherheits- oder umwelttechnischen Gründen.

Deshalb ist der mit dem Rüstungsprogramm 2010 begonnene Erneuerungsprozess der Fahrzeugflotte und damit die Einführung einer auf zivile Standards ausgerichteten neuen Fahrzeuggeneration fortzusetzen. Mit dem Rüstungsprogramm 2011 sollen 72 Lastwagen, 170 Lieferwagen und 5 Gesellschaftswagen beschafft werden.

Lenkwaffe AMRAAM

Zusammen mit dem Kampfflugzeug F/A-18 wurde mit dem Rüstungsprogramm 1992 die Luft-Luft-Lenkwaffe AMRAAM AIM-120B (LL Lwf AIM-120B) beschafft. Sie wird primär auf Distanzen ausserhalb des Sichtbereichs eingesetzt und hat dort auch ihre speziellen Einsatzfähigkeiten. Der Technologiestand der LL Lwf AIM-120B ist nicht mehr zeitgemäss.

Deshalb soll das heute eingesetzte Modell schrittweise durch die modernere, leistungsfähigere und wirksamere LL Lwf AIM-120C-7 abgelöst werden. Sie verfügt über Verbindung zum Trägerflugzeug für die Zieleinweisung in der ersten Flugphase sowie über ein eigenes Radar.

Mehr Geld für Bauten

Der Bundesrat hat am 16. Februar 2011 die Immobilienbotschaft VBS 2011 verabschiedet. Sie umfasst zwei Verpflichtungskredite mit einer Gesamtsumme von 305 Millionen Franken. Die Schwerpunkte bilden die Investitionen in die Ausbildungs-Infrastruktur der Armee mit rund 125 Millionen Franken sowie Investitionen in die Einsatz-Infrastruktur mit rund 110 Millionen Franken.

Die restlichen Kredite sind für verschiedene Bedarfsträger innerhalb des VBS vorgesehen. Die Bauvorhaben werden in der deutschen, französischen und italienischen Schweiz beschäftigungswirksam. *pj.*

Der F/A-18 mit Raketen.

Die AMRAMM-Lenkwaffe.

Der ABC-Aufklärer von MOWAG.

Bilder: Jenni